

L2
30.11.2015

Seit 25 Jahren: Basar sichert den Kleinsten das Überleben

RENSBURG Die Hilfe für Kinder im westafrikanischen Benin hat am Helene-Lange-Gymnasium eine lange Tradition. Seit 25 Jahren fließt der Erlös des Weihnachtsbasars in ein Kinderheim in Quidah.

Die Unterstützung der „Pouponnière“ wurde von dem damaligen Lehrer Uve Hansen ins Leben gerufen. Nach einer privaten Reise nach Benin, bei der er das Kinderheim kennen gelernt hatte, regte er die Unterstützung durch den Erlös des Weihnachtsbasars an. „6239 D-Mark konnten damals an die Pouponnière überwiesen werden und diese Unterstützung hat nun schon 25 Jahre Bestand“, freut sich Thies Nordmann. Der Oberstudien-



Auf dem Basar: Thies Nordmann, Sarah Koop, Jan Smyczek (19) und Niklas Wrampelmeyer (18, von links) verkauften Taschen aus Benin. BE

rat ist Vorsitzender des im Jahr 2000 gegründeten Vereins „Freunde der Pouponnière“ mit mittlerweile 65 Mitgliedern, der das Hilfsprojekt durch weitere Spenden unter-

stützt. Insgesamt konnten in den 25 Jahren 228 000 Euro an das Kinderheim überwiesen werden, in den vergangenen Jahren im Durchschnitt 16 000 Euro. „Diese Summe sicherte Hunderten von Kindern das Überleben, eine Ausbildung und damit einen Start in ein selbstständiges Leben“, freut sich Nordmann über die nachhaltige Hilfe. Die Unterstützung des Helene-Lange-Gymnasiums decke 35 bis 40 Prozent der jährlichen Kosten des Kinderheims.

„Aktuell leben 45 Kinder in der Pouponnière, die von der Leiterin, Soeur Odile, und zwei weiteren Ordensschwestern betreut werden“, berichtete Nordmann, der vor zwei Jahren

zusammen mit Schülern in Benin war. „Auf dem Gelände des Kinderheims befinden sich mittlerweile auch eine Krankenstation, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird, und ein Laden für gesunde Lebensmittel“, erklärte Nordmann weiter.

Beim Basar am Helene-Lange-Gymnasium half auch Sarah Koop am Benin-Stand. Die Studentin war vor zwei Jahren als Schülerin mit in Westafrika und fühlt sich dem Hilfsprojekt weiter verbunden. Die 21-Jährige beantwortete zusammen mit Thies Nordmann auch die Fragen des Schleswig-Holstein-Magazins des NDR, das über „25 Jahre Hilfe für die Kleinsten“ berichtete. be